

Für viele Menschen ist das ein harmloser Plastiksack.

Für viele Meerestiere ist es die letzte Mahlzeit.

Unsere Ozeane drohen zu gigantischen Mülldeponien zu werden. Zum Beispiel enden weltweit unzählige Plastiksäcke im Meer. Mit tödlichen Folgen: Immer mehr Meerestiere fressen Plastikmüll, verheddern sich darin oder werden durch Chemikalien vergiftet, die in Kunststoffen enthalten sind. Für die Zukunft der Meere und ihrer Bewohner ist nichts wichtiger, als die Plastikverschmutzung einzudämmen und unseren Umgang mit Einwegplastik grundlegend zu überdenken.

Delphine fressen die dünnen Plastiksäcke, weil sie diese mit Quallen verwechseln, ihrer natürlichen Nahrung.



Im Magen von Meeresschildkröten bildet Plastikabfall mit der Zeit einen Pfropfen. Das ist extrem schmerzhaft und führt schliesslich zum Tod.



Plastikmüll setzt im Meer Algen an und riecht mit der Zeit ähnlich wie Kleinkrebse. Darum fressen Meerestiere die Kunststoffteile und verfüttern sie auch an ihre Jungen.

Gemeinsam retten wir die Meerestiere vor dem Plastikmüll.

Mehr Informationen auf der Rückseite.

Wir lassen nicht zu, dass Plastikmüll zerstört, was wir lieben.



Sorgen Sie mit uns für saubere Meere.

Als internationale Meeresschutzorganisation ist OceanCare massgeblich daran beteiligt, Lösungen für plastikfreie Meere voranzutreiben. Wir befreien nicht nur die Strände vom Plastikmüll, sondern bekämpfen die Plastikverschmutzung auch dort, wo sie entsteht.



Meerestiere von Plastikmüll befreien.

Delphine, Robben und Meeresschildkröten fressen den Plastikmüll nicht nur, sie verheddern sich häufig auch darin. Ohne Hilfe ertrinken die Tiere, werden erwürgt oder verhungern. Darum unterstützen wir zahlreiche Strandungsnetzwerke, die professionelle Tierretter ausbilden. Sie schreiten sofort ein, wenn Meerestiere in Lebensgefahr geraten sind, und befreien sie.



Strände reinigen.

Selbst in den entlegensten Meeresregionen sind die Strände mit Plastikmüll übersät. Damit der Müll keinen Schaden mehr anrichtet, führt OceanCare Strandreinigungen durch. Zusammen mit Partnerorganisationen waren wir bereits in Griechenland und Indonesien im Einsatz. Im August sammelten wir an den Stränden von Mallorca den Plastikabfall ein.



Staaten für den Meeresschutz gewinnen.

Als UNO-Sonderberaterin setzt sich OceanCare auf internationaler Ebene für saubere Meere ein. Im Juni 2017 haben wir in New York an der ersten UNO-Konferenz zur Rettung der Meere teilgenommen. Die Malediven, Indonesien, Kanada und weitere Länder haben konkrete Zusagen gemacht, den Plastikmüll einzudämmen. Es ist unser Ziel, dass diesem Beispiel weitere Staaten folgen.

Das bewirkt Ihre Spende konkret:

Mit 40 Franken

beteiligen Sie sich zum Beispiel an einem Erste-Hilfe-Koffer für Tierretter. Darin sind die wichtigsten Medikamente enthalten, um verwundete Tiere zu behandeln.

Mit 60 Franken

unterstützen Sie zum Beispiel ein Reinigungsteam dabei, 10 km² Strand von Plastikmüll zu säubern.

Mit 100 Franken

helfen Sie zum Beispiel mit, an der nächsten UNO-Konferenz weitere Staaten dazu zu bewegen, ihren Plastikverbrauch zu senken und die Meere sauber zu halten.

Ihr heutiges Engagement rettet das Leben von Meerestieren. Herzlichen Dank!

Postfach 372 · CH-8820 Wädenswil
T: +41 (0)44 780 66 88 · F: +41 (0)44 780 68 08
info@ocean care.org · www.ocean care.org
Spendenkonto: PC 80-60947-3

Bilder: Alamy, OceanCare, Shutterstock

